

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid

am 10.12.2019

**um 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Der Neue Lindenhof, Honsberger Str. 38, 42857
Remscheid**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Rosemarie Stippe Kohl

2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Beatrice Schlieper

Bezirksvertreter/innen

Frau Alexa Bell

ab 17.08 Uhr

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Frau Nadine Gaede

Herr Roland Gedig

Frau Monika Gries

Herr André Hüsgen

Frau Fatima Keil-Meiske

Herr Ruzhdi Llukaci

bis 18.10 Uhr

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Ilse Dore Uibel

Herr Ernst-Peter Wolf

Beratende Mitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Ralf Wieber

Vom Seniorenbeirat

Frau Erika Acker

Beigeordneter

Herr Peter Heinze

Von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Frau Christina Kutschaty

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Thorsten Schwandt

Vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Friederike Pohl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2019 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 08.10.2019 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/6842 | Bilanz nach rund einem Jahr: Wie hat sich die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Freiheitsstraße ausgewirkt? |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/6613 | Vermietung von Vereinsheimen von Kleingärten - Beantwortung der Anfrage von Herrn Ernst in der Sitzung vom 21.05.2019 |
| 6.2 | 15/6679 | Antwort auf die Anfrage Herr Bezirksbürgermeister Mähler: Sachstand Umbau Café Barista auf dem Theodor-Heuss-Platz |
| 6.3 | 15/6682 | Beendigung Stadtwerbevertrag: hier Rückbau von zwei Toilettenanlagen |
| 6.4 | 15/6723 | Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid Quartiersworkshop Innenstadt |
| 6.5 | 15/6790 | Ergänzung der mündlichen Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion „Umfeld Friedrich-Ebert-Platz“ vom 25.09.2019 (Drucksache 15/6600) |
| 6.6 | 15/6806 | Einsatz sogenannter "Geisterwagen" - Beantwortung einer Anfrage von Herrn Ernst |
| 6.7 | 15/6810 | Zukünftige Entwicklung des Stadtparkteichs – Aktueller Sachstand bezüglich der hydrogeologischen bzw. hydrologischen Situation potenzieller Teichstandorte |
| 6.8 | 15/6841 | Trasse des Werkzeugs; Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion zur Vorlage 15/6187 |
| 7 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/6646 | Sanierung "Löwendenkmal" |

- | | | |
|-------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.2 | 15/6718 | Zwei mögliche Standorte für E-Ladestationen im Westbezirk prüfen |
| 9.3 | 15/6747 | Jugentreff auf der Alleestraße schaffen |
| 9.4 | 15/6861 | Schulwegsicherung- und Verkehrssicherungsmaßnahmen am Hasten |
| 10 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Parksituation Ecke Scharffstraße/Konrad-Adenauer-Straße - Anfrage von Herrn Schiffer |
| 10.2 | | Umgefallene Tanne im Eschbachtal - Anfrage von Herrn Ernst |
| 10.3 | | Reinigung im Bereich der Bushaltestelle Kremenholler Kopf - Anfrage von Herrn Llukaci |
| 10.4 | | Parksituation Paulstraße / Rudolfstraße - Anfrage von Herrn Llukaci |
| 10.5 | | Verunreinigung Skateanlage Reinshagen - Anfrage von Frau Stippe Kohl |
| 10.6 | | Nutzung ehemaliges LZB-Gebäude - Anfrage von Herrn Beinersdorf |
| 10.7 | | Sachstand Alleebrunnen - Anfrage von Herrn Wieber |
| 10.8 | | Bauberatung - Anfrage von Herrn Ernst |
| 11 | 15/6583 | Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße
1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB)
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)
3. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 1 BauGB) |
| 11.1 | 15/6743 | Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße;
Ergänzende Hinweise und Korrekturen zur weiteren Beratung der Drucksache 15/6583 |
| 12 | 15/6765 | Beteiligung an einem Workshop zum Lade-Infrastrukturkonzept für Elektromobilität |
| 13 | 15/6784 | Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung und den Aufenthalt im Stadtpark |
| 14 | 15/6813 | Umbau Tennenplatz Reinshagen - Entfernung von zwei Bäumen |

II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7 15/6818 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes
Vertrag und Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadtwerke Remscheid GmbH und der Stadt Remscheid

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Friedrich-Zielas vom Stadtteil e. V. die Bezirksvertreter in den Räumen des Neuen Lindenhofs und stellt die Stadtteilarbeit kurz vor.

Im Anschluss eröffnet Bezirksbürgermeister Mähler die Sitzung. Es liegen Nachträge und Tischvorlagen vor, die in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Öffentliche Sitzung:

- | | |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15/6842 | Bilanz nach rund einem Jahr: Wie hat sich die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Freiheitsstraße ausgewirkt? |
| 15/6810 | Zukünftige Entwicklung des Stadtparkteichs – Aktueller Sachstand bezüglich der hydrogeologischen bzw. hydrologischen Situation potenzieller Teichstandorte |
| 15/6841 | Trasse des Werkzeugs; Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion zur Vorlage 15/6187 |
| 15/6861 | Schulwegsicherung- und Verkehrssicherungsmaßnahmen am Hasten |
| 15/6813 | Umbau Tennenplatz Reinshagen - Entfernung von zwei Bäumen |

Nichtöffentliche Sitzung:

- | | |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15/6818 | Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes
Vertrag und Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadtwerke Remscheid GmbH und der Stadt Remscheid |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Gaede beantragt außerdem die Vertagung von TOP 9.3 - DS 15/6747 – Jugendtreff in der Alleestraße schaffen -. Der Antrag sollte erst in den Fachausschüssen beraten werden.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Nachträge und Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.1 | 15/6842 | Bilanz nach rund einem Jahr: Wie hat sich die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Freiheitsstraße ausgewirkt? |
|-----|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- | | | |
|------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.7 | 15/6810 | Zukünftige Entwicklung des Stadtparkteichs – Aktueller Sachstand bezüglich der hydrogeologischen bzw. hydrologischen Situation potenzieller Teichstandorte |
| 6.8 | 15/6841 | Trasse des Werkzeugs; Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion zur Vorlage 15/6187 |
| 9.4 | 15/6861 | Schulwegsicherung- und Verkehrssicherungsmaßnahmen am Hasten |
| 14 | 15/6813 | Umbau Tennenplatz Reinshagen - Entfernung von zwei Bäumen |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7 | 15/6818 | Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes
Vertrag und Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadtwerke Remscheid GmbH und der Stadt Remscheid |
|----------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Tagesordnungspunkt 9.3 – DS 15/6747 – Jugendtreff in der Alleestraße schaffen – wird vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2019

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 08.10.2019

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

4. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Bilanz nach rund einem Jahr: Wie hat sich die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Freiheitsstraße ausgewirkt? Vorlage: 15/6842

Herr Beckmann beantwortet die Anfrage.

Die Stadt Remscheid ist nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie verpflichtet, die gesundheitsschädlichen Auswirkungen und Belästigungen des Umgebungslärms vorzugsweise zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern. Die Stadt Remscheid hat zur Umsetzung dieser Anforderung einen Lärmaktionsplan aufgestellt, der besonders betroffene Bereiche identifiziert und Maßnahmen zur Lärminderung enthält.

Im Zuge dessen wurde als Sofortmaßnahme zur Lärminderung in den politischen Gremien eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Nacht beschlossen worden.

Lärmmessungen als Nachweisverfahren sind äußerst aufwendig und kostenintensiv, wenn sie repräsentativ und mit den gesetzlich vorgeschriebenen Berechnungen vergleichbar sein sollen. Aufgrund dessen hat bisher keine Lärmmessung als Nachweisverfahren stattgefunden – vielmehr sind die (anerkannten) Berechnungen zur Lärmpegelreduzierung ausschlaggebend. In der Fachliteratur (Umweltbundesamt) und auch in verschiedenen Städten, wie z.B. Berlin, liegen durch verschiedene Studien die Nachweise der Minderung der Lärmbelastung vor.

Insofern kann mit Kontrolle der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sowie einer entsprechenden Schaltung der Lichtsignalanlagen („grüne Welle“ bei 30 km/h) in der Nachtzeit ein Nachweis über die Minderung des Lärmpegels geführt werden.

Der Einsatz einer (geliehenen) semi-stationären Anlage ergab in dem Zeitraum 10.09. bis 07.10.2019 insgesamt 3.057 Überschreitungen, wobei bisher 2.637 Verfahren eingeleitet worden sind.

Im Rahmen der laufenden Ausschreibung zur Anschaffung einer semi-stationären Geschwindigkeitsmessanlage endet die Zuschlags- und Bindefrist im Januar 2020, sodass mit einem Einsatz dieser Anlage (abhängig von der Lieferzeit) im 1. oder 2. Quartal 2020 zu rechnen ist.

Derzeit liegen bei der Lichtsignalsteuerung Soft- und Hardwareprobleme vor, sodass die neuen Nachtprogramme deaktiviert werden mussten. Die TBR arbeiten (gemeinsam mit einer Fachfirma) an der Behebung des Problems.

Zur Schadstoffbelastung können derzeit noch keine Angaben gemacht werden, die Auswertung erfolgt erst im kommenden Jahr.

Herr Gedig fragt nach, ob die Ampelschaltung an das Tempolimit angepasst worden ist. Falls das nicht der Fall sein sollte, werden die Ziele Lärm- und Schadstoffreduzierung nicht erreicht und das Tempolimit sollte aufgehoben werden.

Herr Beckmann verweist auf die Zuständigkeit der Technischen Betriebe Remscheid (TBR). Diese arbeiten mit Hochdruck mit einer Fachfirma daran, das Nachtprogramm wieder zu aktivieren.

Herr Gedig bittet um Auskunft, wann mit der Aufbringung eines Flüsterasphalts gerechnet werden kann. Die Verwaltung kann dazu keine belastbaren Angaben machen.

Herr Beinersdorf schlägt vor, die Anfrage vor der Sommerpause 2020 erneut zu stellen. Dann liegen auch die Auswertungen zur Schadstoffbelastung vor. Dem Vorschlag schließt sich Frau Stippe Kohl an.

Die Bezirksvertreter sind sich einig, dass das Nachtprogramm wichtig ist und das technische Problem schnellstmöglich behoben werden muss.

Die Verwaltung sagt einen Sachstandsbericht für die nächste Sitzung zu.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**6.1. Vermietung von Vereinsheimen von Kleingärten - Beantwortung der Anfrage von Herrn Ernst in der Sitzung vom 21.05.2019
Vorlage: 15/6613**

Herr Ernst ist der Ansicht, dass die Verwaltung als Vermieter der Kleingartenanlagen gegen das regelmäßige Vermieten der Vereinsheime an Nichtmitglieder und die damit verbundene Belästigung der Anwohner vorgehen muss. Die Verwaltung soll dazu Kontakt mit den Kleingartenvereinen aufnehmen.

Bezirksbürgermeister Mähler erklärt, dass die Verwaltung alle Möglichkeiten in der Drucksache dargestellt hat.

Frau Stippe Kohl weist darauf hin, dass der Vermieter in diesem Fall der Kreisverband der Kleingärtner und nicht die Stadt Remscheid ist.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**6.2. Antwort auf die Anfrage Herr Bezirksbürgermeister Mähler: Sachstand Umbau Café Barista auf dem Theodor-Heuss-Platz
Vorlage: 15/6679**

Von der Antwort der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**6.3. Beendigung Stadtwerbevertrag: hier Rückbau von zwei Toilettenanlagen
Vorlage: 15/6682**

Frau Stippe Kohl hält das Ergebnis für unbefriedigend. Sie ist der Ansicht, dass das Konzept „Nette Toilette“ nicht funktionieren wird.

Beig. Heinze erläutert die Gründe für den Rückbau und teilt mit, dass man bereits Kontakt zu Gastronomen aufgenommen hat und sich eine Lösung abzeichnet.

Herr Beinersdorf bittet die Verwaltung darum, ihm die EU-Richtlinie und die Kartellamtsentscheidung, die der Entscheidung zugrunde liegen, zur Verfügung zu stellen.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

**6.4. Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid
Quartiersworkshop Innenstadt
Vorlage: 15/6723**

Frau Stippe Kohl hat erfahren, dass es bisher kaum Anmeldungen für den Workshop gibt. Sie bittet darum, Termin, Zeit und Ort zu publizieren und Werbung für die Veranstaltung zu machen.

Frau Gaede fragt nach, ob es über den Workshop hinaus Möglichkeiten einer Beteiligung gibt, z. B. für die Personen, die an dem Workshop nicht teilnehmen können. Dann sollten die Kontaktdaten ebenfalls veröffentlicht werden.

Herr Beckmann teilt mit, dass für Anfang Januar bereits eine größere Aktion geplant ist. Die Veröffentlichung von Kontaktdaten muss mit dem Partner IKU GmbH abgestimmt werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**6.5. Ergänzung der mündlichen Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion „Umfeld Friedrich-Ebert-Platz“ vom 25.09.2019 (Drucksache 15/6600)
Vorlage: 15/6790**

Bezirksbürgermeister Mähler äußert seine Bedenken. Beig. Heinze erklärt, dass die schon bestehende Schleife für den Wendeverkehr verbreitert wird.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

**6.6. Einsatz sogenannter "Geisterwagen" - Beantwortung einer Anfrage von Herrn Ernst
Vorlage: 15/6806**

Herr Ernst ist der Meinung, dass der Einsatz von „Geisterwagen“ durchaus einen positiven Effekt erzielen würde und kann die Einstellung der Verwaltung dazu nicht nachvollziehen.

Von der Antwort der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**6.7. Zukünftige Entwicklung des Stadtparkteichs – Aktueller Sachstand bezüglich der hydrogeologischen bzw. hydrologischen Situation potenzieller Teichstandorte
Vorlage: 15/6810**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**6.8. Trasse des Werkzeugs; Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion zur Vorlage 15/6187
Vorlage: 15/6841**

Die Verwaltung stellt die geplanten Maßnahmen vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Bell weist darauf hin, dass vor einer evtl. Entfernung der Vulkane die jugendlichen Nutzer der Trasse eingebunden werden sollen, z. B. über die angrenzende Kraftstation. Ihr ist bekannt, dass gerade der Bereich an den Vulkanen genutzt wird, um dort mit Skateboards oder Fahrrädern Slalom zu fahren.

Des Weiteren sollte ihrer Meinung nach bei der Platzgestaltung Fürberg beachtet werden, dass direkt an das Fabrikgebäude ebenerdig die Deponie angrenzt. Die Planung sollte daher eine Anbindung der Trasse bis nach Müngsten im Rahmen einer Renaturierung der Deponie berücksichtigen.

Herr Quinting fragt nach, wann mittel-/langfristig mit einer Umsetzung gerechnet werden kann. Die Verwaltung erklärt, dass aktuell Planer eingestellt werden. Diese müssen aber Rückstände aufarbeiten. Ein zusätzlicher Planer nur für die Radverkehrsplanung wäre gut.

Beig. Heinze teilt mit, dass im Rahmen einer Jahresplanung erarbeitet wird, was in den letzten Monaten abgearbeitet worden ist und was ansteht.

Bezirksbürgermeister Mähler weist darauf hin, dass das Thema nicht neu ist. Möglichkeiten einer Förderung z. B. aus dem Bereich Heimatförderung wurden nicht genutzt. Aufgrund der Wichtigkeit des Themas wird Bezirksbürgermeister Mähler speziell dazu am Mittwoch, den 22. Januar 2020, eine Bürgersprechstunde im Historischen Zentrum abhalten.

Herr Beinersdorf regt an, in einem ersten Schritt die verdreckten Pylonen von den TBR entfernen zu lassen.

Frau Stippe Kohl erinnert an den Wunsch der Anwohner, bei der Planung eine einfache Treppe im Bereich Blumentalstraße vorzusehen. Dort ist bereits ein Trampelpfad entstanden. Die Verwaltung erklärt, dass eine Treppe, die von der Stadt Remscheid angelegt wird, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen muss und der Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt unterliegt. Frau Stippe Kohl bittet darum, die Anregung trotzdem in die Planung aufzunehmen.

Außerdem sollte die Stadt das Gespräch mit dem Eigentümer der „Pommeszeltstadt“ an der Schüttendelle suchen mit dem Ziel, die Situation in diesem Bereich zu verbessern.

Herr Wolf bittet darum, bei der Planung auch einen möglichen Treppenabgang im Bereich Blumenstraße/Alexanderstraße zu berücksichtigen.

Herr Schiffer erinnert daran, dass es sich hier um ein erstes Konzept handelt. Dieses sollte in den Fraktionen diskutiert werden.

Frau Gaede bittet die Verwaltung, für die nächste Sitzung eine Zeitschiene zu erstellen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Beig. Heinze teilt dazu mit, dass die in der vorliegenden Drucksache aufgezeigten Maßnahmen mit den TBR abgestimmt und umsetzbar sind. In Sachen Standorte für Solarleuchten und Bänke soll eine Rückkopplung mit den Nutzern der Trasse erfolgen.

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Sanierung "Löwendenkmal"
Vorlage: 15/6646**

Herr Beinersdorf berichtet, dass der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung und der Bauausschuss dem Antrag zugestimmt haben.

Herr Wolf äußert seine Bedenken. Mit dem Anbringen der Tafel könnte sich das Denkmal zu einer Art Wallfahrtsort für die „Rechten“ entwickeln. Bezirksbürgermeister Mähler schließt sich dieser Aussage an.

Frau Stippe Kohl beantragt die Abstimmung in der geänderten Form wie Bauausschuss.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über den Beschlussentwurf wie Bauausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltungen 4

Beschluss (geändert):

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Zuge der Sanierung des „Löwendenkmals“ auf dem Theodor- Heuss- Platz wird am Sockel des Denkmals eine Tafel angebracht, die die Historie des Denkmals wahrheitsgetreu und unverfälscht darstellt. Insbesondere die ursprüngliche Widmung: „Dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches 1. Mai 1939“ und die Umwidmung von 1966 in „Bergischer Löwe, Wappentier des Bergischen Landes seit 1225“ sollten im Text der Tafel enthalten sein.

Die Tafel soll wenn möglich mit einem QR-Code versehen werden, über den man mittels Mobilfunkgeräten und entsprechender Software Zugang bekommt zu hier hinterlegten Informationen, die in Text und Bild einen umfassenden und anschaulichen Überblick über die dem Löwendenkmal zugrunde liegenden historischen Entwicklungen und Ereignisse vermitteln.

**9.2. Zwei mögliche Standorte für E-Ladestationen im Westbezirk prüfen
Vorlage: 15/6718**

Frau Stippe Kohl verweist auf den Zusammenhang mit TOP 12.

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, den Antrag um eine Prüfung eines Standortes im Bereich Honsberg zu ergänzen wegen der dort neu angesiedelten Fachhochschule.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über den erweiterten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (geändert):

Die Stadt Remscheid erarbeitet zurzeit ein Ladeinfrastrukturkonzept für Elektrofahrzeuge und Pedelecs. Die Verwaltung prüft im Rahmen dieses Konzepts, ob im Bereich Sporthalle West / Westfriedhof und Bahnhof Güldenwerth zwei solcher Ladestationen eingerichtet werden könnten.

Darüber hinaus soll ein möglicher Standort im Bereich Honsberg im Hinblick auf die dortige Fachhochschule geprüft werden.

**9.3. Jugentreff auf der Alleestraße schaffen
Vorlage: 15/6747**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

**9.4. Schulwegsicherung- und Verkehrssicherungsmaßnahmen am Hasten
Vorlage: 15/6861**

Herr Beckmann stellt die Ergebnisse der bereits durchgeführten Überprüfungen vor.

Zu 1.) Scharnhorststraße

- Mit Anordnung vom 02.07.2019 (59/19) wurde mit folgendem Wortlaut eine Abgrenzung für Fußgänger angeordnet:
 - o *Auf der Scharnhorststraße ist zwischen Moltke- und Büchelstraße ein Gehweg auf einer Breite von 1,50 Meter bergwärts links abzumarkieren und mit VZ 239 zu beschildern.*
- Die Verbesserung der Beleuchtungssituation liegt nicht in der Zuständigkeit von 3.32. Die TBR sind im Bilde und nach meinem Wissen wurde die Verbesserung von dort bereits angestoßen.

Zu 2.) Moltkestraße

- 2.1 Die Situation im Bereich der Schulbushaltestelle ist klar geregelt. Zu den Schulzeiten (werktags zwischen 07:00 und 14:00 Uhr) besteht durch die Beschilderung ein absolutes Halteverbot im sog. 15-Meter-Bereich zum Halteverbotsschild. Nach Auskunft der Polizei und nach eigenem Eindruck während des Ortstermins gestaltet sich die Situation direkt vor der Schule nicht problematisch. Das gegenüberliegende Halteverbot ist klar und eindeutig erkennbar, wird aber teils missachtet. Eine Kontrolle und Ahndung kann im sog. Fließverkehr nur durch die Polizei erfolgen. Darüber hinaus sind die Kolleg/Innen der VÜ und des KOD über die morgendliche Problematik an fast allen Schulen im Stadtgebiet informiert. Zum Kindergarten kann gesagt werden, dass dieser Bereich im Rahmen eines weiteren Ortstermins mit dem Ratsmitglied, Herrn Sebastian Thiel (nach Auskunft des Herrn Mähler, als sein Vertreter) erneut in Augenschein genommen wurde. Eine problematische Situation, die zu Gefährdungen der Kinder führen könnte, konnte auch hier nicht erkannt werden. Die Parkverstöße sind ahndungsfähig und hier gilt das bereits genannte hinsichtlich des Einsatzes der Polizei sowie der Kolleg/innen.
- 2.2 Eine *definierte und klar markierte Stelle* kann gem. StVO lediglich ein Fußgängerüberweg (FGÜ) sein. Hierbei sind jedoch die Richtlinien für die Einrichtung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) einzuhalten. Ein FGÜ scheitert in diesem Bereich bereits an dem Vorhandensein sog. gebündelter Fußgängerverkehre.

2.3 Die Moltkestraße wurde auf die Warteliste für die Aufstellung eines Tempo-Info-Displays aufgenommen.

Zu 3.) Blücher Straße

3.1 Diese Stelle war Thema der Verkehrsumfahrt am 22.10.2019. Um eine Freihaltung auch bei schneebedeckten Boden zu gewährleisten, wurde mit AO vom 02.12.2019 (116/19) beidseitig jeweils eine Halteverbotsstrecke gegenüber dem Straßenbaulastträger angeordnet.

Zu 4.) Büchelstraße

4.1 Es wird eine Prüfung stattfinden.

Zu 5.) Büchelstraße und Hastener Straße

5.1 Die Einrichtung von Eltern-Kind-Haltestellen stellt eine begleitende Maßnahme im Rahmen der Schulwegsicherung dar und soll kein Anreiz bieten, Kinder mit dem Fahrzeug zur Schule zu bringen. Insofern sind andere Maßnahmen vorrangig zu prüfen und eine nachhaltige Änderung des Mobilitätsverhaltens der Kinder und Eltern anzustreben. Elter-Kind-Haltestellen werden jedoch nach und nach an den Grundschulstandorten geprüft werden. In diesem Zuge verweise ich auf den bekannten Förderantrag.

Der Antrag ist damit erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Schulwegsicherungsmaßnahmen für die Grundschule Hasten sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen für den evangelischen Kindergarten Moltkestraße und die dort befindlichen Seniorenstätten durchzuführen.

1. Scharnhorststraße. (Einbahnstraße)
 - 1.1. Abgrenzenden Markierungen für Fußgänger sind aufzutragen und Beleuchtungseinrichtungen zu überprüfen.
2. Moltkestraße
 - 2.1. Neuregelung des Parkverkehrs vor dem Kindergarten und der Schulbushaltestellen.
 - 2.2. Eine definierte und klar markierte Stelle zum sicheren Überqueren der Moltkestraße für Fußgänger, Kinder und ältere Personen einrichten.
 - 2.3. Aufstellung eines Displays in der Moltkestraße, um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu überprüfen.
3. Blücher Straße
 - 3.1. Die Grenzmarkierungen sind zu erneuern und vor dem Schultor den Verlauf des Gehweges zu verdeutlichen.
4. Büchelstraße
 - 4.1. Überprüfung ob in der Büchelstraße, insbesondere zwischen Scharnhorststraße und Kaiser-Wilhelm-Straße 30km/h eingerichtet werden können.
5. Büchelstraße und Hastener Straße

5.1. Überprüfung, ob hier Elternhaltstellen eingerichtet werden können

Darüber hinaus wird angeregt, die Maßnahmen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen und der Kindergärten sowie der Polizei zu koordinieren.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Parksituation Ecke Scharffstraße/Konrad-Adenauer-Straße - Anfrage von Herrn Schiffer

Herr Schiffer ist aufgefallen, dass in dem Bereich Scharffstraße/Konrad-Adenauer-Straße Höhe Foto Kaiser häufig Pkw auf der Grünfläche parken. Er fragt nach, ob dort alternativ Parkplätze für Zweiräder geschaffen werden könnten.

10.2. Umgefallene Tanne im Eschbachtal - Anfrage von Herrn Ernst

Herr Ernst teilt mit, dass im Eschbachtal ca. 50 m von Walters Fall entfernt seit geraumer Zeit eine Tanne umgefallen ist und auf einem der dort stehenden Kunstwerke liegt. Er fragt nach, ob die Tanne beseitigt werden kann.

10.3. Reinigung im Bereich der Bushaltestelle Kremenholter Kopf - Anfrage von Herrn Llukaci

Herr Llukaci weist darauf hin, dass das Gebüsch im Bereich der Bushaltestelle Kremenholter Kopf sehr ungepflegt und vermüllt ist. Er fragt nach einer Reinigung.

10.4. Parksituation Paulstraße / Rudolfstraße - Anfrage von Herrn Llukaci

Herr Llukaci fragt nach verstärkten Kontrollen im Bereich Paulstraße/Rudolfstraße. Dort wird besonders vormittags von den Eltern, die ihre Kinder in die Kita bringen, verkehrsbehindernd geparkt. Das führt auch zu Problemen für den Busverkehr.

10.5. Verunreinigung Skateanlage Reinshagen - Anfrage von Frau Stippe Kohl

Die Skateanlage Reinshagen wurde neu eröffnet. In der Nähe der Anlage wurde vor einiger Zeit von Jugendlichen/jungen Erwachsenen eine Hütte gebaut, die für Feten genutzt wird. Die dabei anfallenden Abfälle, u. a. Glasscherben, verunreinigen die Skateanlage. Frau Stippe Kohl fragt nach, ob der Streetworker zu den Jugendlichen Kontakt aufnehmen kann mit dem Ziel, diese Verunreinigung zukünftig zu verhindern.

10.6. Nutzung ehemaliges LZB-Gebäude - Anfrage von Herrn Beinersdorf

Herr Beinersdorf fragt nach der Folgenutzung ehemaliges LZB-Gebäude.

Beig. Heinze teilt mit, dass auf der Messe Interesse an dem Objekt geweckt worden ist, es laufen Gespräche. Über Details kann er keine Auskunft geben.

10.7. Sachstand Alleebrunnen - Anfrage von Herrn Wieber

Herr Wieber fragt nach dem Sachstand.

Beig. Heinze teilt mit, dass die Auftragsvergabe in Arbeit ist.

10.8. Bauberatung - Anfrage von Herrn Ernst

Da sich die Personalsituation im Baubereich gebessert hat fragt Herr Ernst nach, ob es geplant ist, die Bauberatung wieder zu aktivieren.

Beig. Heinze berichtet, dass es ab Januar 2020 noch zusätzliche Personalkapazitäten geben wird, die Beratung soll nach und nach wieder aufgenommen werden. Beratungen von Bauherren und Architekten finden aber nach wie vor, unabhängig von einer Stelle Bauberatung, auf anderer Ebene statt.

11. Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße

1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB)
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)
3. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Vorlage: 15/6583

Die Notwendigkeit einer erneuten Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung wird in der DS 15/ 6743 (TOP 11.1) erläutert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid beschließt:

2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße – wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang.

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße – wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die räumliche Lage des Geltungsbereichs ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtliche Grundlage zur Errichtung einer sich aus dem städtebaulichen Kontext entwickelten Wohnbebauung zu schaffen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 678 erfolgt im beschleunigten Verfahren.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Aufstellungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 678 und
- der Hinweis, dass der Bebauungsplan Nr. 678 im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt wird.

3. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die verwaltungsinternen Dienststellen werden an der Planung zu dem Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße – beteiligt.

11.1. Bebauungsplan Nr. 678 – Wohngebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Düppelstraße, Bereich zwischen Düppelstraße und Ronsdorfer Straße; Ergänzende Hinweise und Korrekturen zur weiteren Beratung der Drucksache 15/6583 Vorlage: 15/6743

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

12. Beteiligung an einem Workshop zum Lade-Infrastrukturkonzept für Elektromobilität Vorlage: 15/6765

Auf Nachfrage von Bezirksbürgermeister Mähler werden folgende Personen für die Teilnahme am Workshop vorgeschlagen:

Frau Nadine Gaede
 Frau Beatrice Schlieper
 Frau Rosemarie Stippe Kohl
 Herrn Bernd Quinting.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über die Vorschlagsliste abstimmen.

Im Anschluss teilt Herr Beckmann mit, dass die Veranstaltung am Dienstag, den 18. Februar, von 16 bis 18 Uhr stattfinden wird. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Die Standorte im Westbezirk und Honsberg sollen bei den Planungen einbezogen werden (s. TOP 9.2).

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid benennt folgende Bezirksvertreter für die Teilnahme am Workshop zum Lade-Infrastrukturkonzept für Elektromobilität:

Frau Nadine Gaede
Frau Beatrice Schlieper
Frau Rosemarie Stippekoehl
Herrn Bernd Quinting.

**13. Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung und den Aufenthalt im Stadtpark
Vorlage: 15/6784**

Es wird ohne weitere Aussprache über den Beschlussentwurf abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung und den Aufenthalt im Stadtpark wird gemäß der beigefügten Anlage beschlossen.

**14. Umbau Tennenplatz Reinshagen - Entfernung von zwei Bäumen
Vorlage: 15/6813**

Über den Beschlussentwurf wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt Remscheid beschließt gemäß Abschnitt 10.6.1 Buchstabe b) der Hauptsatzung und gemäß § 6 Abs. 4 der Baumschutzsatzung die Entfernung von 2 Laubbäumen am Rande des unteren Tennenplatzes des Stadions Reinshagen.

Bezirksbürgermeister Mähler wünscht allen Anwesenden schöne Feiertage und schließt die Sitzung.

gez.

Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez.

Silke Eller
Schriftführerin